

Martin Keller
Gemeindeschreiber
direkt 044 835 82 52
martin.keller@dietlikon.org



FIBER TO THE HOME

Ihre Dietliker Kommunikationsautobahn

Pressemitteilung vom 12. Dezember 2011

Gemeindewerke Dietlikon

Schweizer Gemeinden und Elektrizitätswerke bekennen sich zu einem offenen und diskriminierungsfreien Glasfasernetz

Immer mehr Schweizer Gemeinden und Elektrizitätswerke setzen auf die zukunftssträchtige Glasfasertechnologie. Die modernen Kommunikationsnetze werden vorzugsweise so geplant und gebaut, dass sie von allen Telekommunikationsanbietern genutzt werden können.

Viele neue Dienste im TV-, Internet- und Unterhaltungsangebot benötigen eine immer schnellere und grössere Bandbreite. Damit die steigenden Bedürfnisse der Endkunden auch in Zukunft vollumfänglich abgedeckt werden können, muss die bestehende Infrastruktur auf die neuste Technologie umgerüstet werden. Die Glasfaser ermöglicht modernste Multimedia- und Telekommanwendungen sowie ultraschnelle Internetverbindungen mit nahezu unbeschränkter Datenkapazität.

Die Zürcher Gemeinden Dietlikon, Herrliberg und Meilen sowie die Elektrizitätswerke Elektra Baselland (EBL), die St. Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke (SAK) und die Technischen Betriebe Weinfelden (TBW) bekennen sich zu einem offenen und diskriminierungsfreien Glasfasernetz.

Diese Gemeinden und Elektrizitätswerke, welche täglich rund 700'000 Endkunden versorgen, setzen beim Bau ihrer Glasfasernetze vorhandene Infrastrukturanlagen ein und nutzen so Synergien. Zudem erschliessen sie jeden Endkunden mit vier Glasfasern. Damit wird der Bandbreitenbedarf aller Telekommunikationsanbieter vollumfänglich abgedeckt und der kostspielige Bau paralleler Glasfasernetze ist nicht notwendig. Diese Lösung ist für die Endkunden gleich doppelt vorteilhaft: Zum einen wird damit Geld gespart und zum anderen werden Behinderungen durch Grabarbeiten auf ein absolutes Minimum reduziert.

Ein "offenes Netz" (Open Net) bedeutet, dass verschiedene Telekommunikationsanbieter gleichzeitig ein einziges Glasfasernetz für ihre Dienstleistungen nutzen können. Dabei werden die die Glasfasern allen Anbietern zu denselben, äusserst attraktiven Konditionen zur Verfügung gestellt. Dadurch wird kein einzelner Mitbewerber bevorzugt oder diskriminiert. Ein solches Netz fördert Qualität, Innovation und Leistungsfähigkeit - und das zu einem günstigen Preis. Nur so kann ein fairer Wettbewerb im Telekommunikations- und Multimediemarkt entstehen.

Weitere Informationen zum FTTH-Projekt der Gemeinde Dietlikon, Antworten auf die wichtigsten Fragen sowie eine Liste mit den derzeit verfügbaren Providern (inklusive Angebote) finden Sie im Internet unter www.dietlikon.ch. Selbstverständlich sind wir gerne auch persönlich für Sie da! Per Telefon (044 835 83 00), Email (ftth@dietlikon.org) oder am Schalter der Gemeindewerke, Hofwiesenstrasse 32.